

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 11:30Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Rein- und Reinstwasser. Unverzichtbar für Ihr Labor Sita Kusserow, Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG Wasser ist in allen Laboren für verschiedene Anwendungen unverzichtbar, von einfachen Aufgaben wie der Speisung von Spülmaschinen bis hin zu hochsensibler Analytik. Die Verfügbarkeit von hochwertigem Reinst- und Reinwasser ist für viele Anwendungen in der biopharmazeutischen und technischen Industrie, an Universitäten sowie in klinischen Einrichtungen und Laboren von großer Bedeutung. Mit steigenden Anforderungen und sensibleren Analysegeräten steigen die Standards für die Wasserqualität im Labor kontinuierlich. Was Sie lernen werden: - Bedeutung von Reinst- und Reinwasser in verschiedenen Anwendungen. - Wichtige Faktoren, die die Wasserqualität im Labor beeinflussen. - Praktische Tipps zur Aufrechterhaltung hoher Wasserqualitätsstandards. Zielgruppe: Labormanager, Technische Assistenten, QC Manager, Studenten: alle die Rein- und Reinstwasser für ihre Anwendungen brauchen Themenschwerpunkt(e): Bedeutung von Reinst- und Reinwasser in verschiedenen Anwendungen. - Wichtige Faktoren, die die Wasserqualität im Labor beeinflussen. - Praktische Tipps zur Aufrechterhaltung hoher Wasserqualitätsstandards
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit	Titel und Abstract folgen in Kürze Ing. W. Häusler GmbH, Industrie Automation Graz
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Titel und Abstract folgen in Kürze IST Innuscrenn GmbH
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4	prepASH 2.0 - Automatisierte Feuchte- und Aschebestimmung Sabine Birker, Precisa Gravimetrics GmbH Automatisierung ist heute mehr denn je gefragt. Auch die Feuchte- und Aschebestimmung muss schon lange nicht mehr auf dem traditionellen Weg durchgeführt werden. Der prepASH der Generation 2.0 bietet neben der Automatisierung viele weitere Features, die nicht nur ein anwenderfreundliches, sondern auch ein normgerechtes Arbeiten ermöglichen. Nach

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	einem einmaligen Einwiegeschritt und dem Programmieren oder Aufrufen der Methode bezüglich der Temperatur- und Zeitparameter (u.a.) läuft die Messung und Endpunktbestimmung für bis zu 29 Proben gleichzeitig automatisiert ab, auch über Nacht. Neben der Zeitersparnis, ist auch eine lückenlose Dokumentation gewährleistet. Zielgruppe: alle die Feuchte- und Aschebestimmung durchführen müssen Themenschwerpunkt(e): Autoamtisierung der Feuchte- und Aschebestimmung
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Richtiges Pipettieren: 10 Schritte zum Pipettierprofil! BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpolsterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten? Zielgruppe: Einsteiger als auch Fortgeschrittene im Pipettieren Themenschwerpunkt(e): Einflussfaktoren auf das Pipettieren mit Luftpolsterpipetten und wie Ergebnisse verlässlich werden.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren. PEAK Scientific Der Wechsel von Gasflaschen zu Gasgeneratoren bietet Laboren eine überlegene Lösung. Gasflaschen stellen Risiken durch hohen Druck und den physischen Transport schwerer Lasten dar, während Generatoren diese Gefahren eliminieren. Sie gewährleisten eine kontinuierliche, unterbrechungsfreie Gasversorgung, was kostspielige Ausfallzeiten verhindert und die Produktivität steigert. Außerdem senken sie die Betriebskosten erheblich, da Ausgaben für Miete, Lieferung und Nachfüllungen entfallen. Dieser Umstieg trägt auch zur Nachhaltigkeit bei, indem er den CO₂-Fußabdruck durch den Wegfall von

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Transportwegen verringert. Indem Labormitarbeiter von der logistischen Last des Flaschenwechsels befreit werden, verbessert sich zudem ihre Arbeitszufriedenheit. Gasgeneratoren sind somit eine sicherere, kostengünstigere und nachhaltigere Alternative für moderne Labore. Zielgruppe: LCMS/GCMS Nutzer Labormitarbeiter Themenschwerpunkt(e): Produktsicherheit, Nachhaltigkeit
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Titel und Abstract folgen in Kürze Qiagen GmbH
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4	Titel und Abstract folgen in Kürze Metrohm Inula GmbH
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Titel und Abstract folgen in Kürze VACUUBRAND GmbH & Co. KG
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit	Gefahrstoffe am Wägearbeitsplatz – Einhausung als Schutzmaßnahme Friedhelm Weichert, a1-envirosciences GmbH Im Labor können bei vielen Tätigkeiten pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Daher gewinnt der sichere Umgang mit Gefahrstoffen für Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter zunehmend an Bedeutung. Besonders bei Arbeiten wie Einwaagen auf Präzisions- oder Analysenwaagen besteht ein hohes Kontaminationsrisiko, da Stoffe in ihrer reinsten und gefährlichsten Form verarbeitet werden. Hinzu kommt der Einsatz mikronisierter Wirkstoffe, wie sie in Chemie- und Pharmalaboren üblich sind. Diese stellen ein erhöhtes Expositionsrisiko dar. Um Labormitarbeitende zu schützen, sind technische Schutzmaßnahmen erforderlich. Wägekabinen erfassen Gefahrstoffe direkt an der Entstehungsstelle und gelten laut Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) als vorrangige Schutzmaßnahme. Sie bieten eine effektive Möglichkeit, Kontaminationen zu vermeiden und die Arbeitssicherheit im Labor zu erhöhen. Zielgruppe: Anwender, Sicherheitsbeauftragte und Laborleiter Themenschwerpunkt(e): wachsende Bedeutung des sicheren Umgangs mit pulverförmigen Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Von Handzählung zur KI-gestützten Auswertung: Effiziente Plattenauswertung mit dem SCAN AI Wie künstliche Intelligenz die mikrobiologische Analyse revolutioniert Interscience GmbH Die Auswertung von Agarplatten ist ein zentraler Bestandteil der Qualitätssicherung in mikrobiologischen Laboren. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Koloniezählung von manuellen Verfahren mit unterstützenden Geräten hin zur automatisierten Auswertung. Mit der fortschreitenden Digitalisierung hält nun auch künstliche Intelligenz Einzug in den Laboralltag und bietet eine bisher unerreichte Unterstützung bei der Analyse mikrobiologischer Proben. Die einfache Integration in bestehende Laborabläufe sowie die Echtzeit-Analyse und -Dokumentation ermöglichen eine effizientere und präzisere mikrobiologische Untersuchung. Zielgruppe: An alle Mikrobiologie-Labore sowie Mitarbeitende in der Qualitätssicherung, die mikrobiologische Platten auswerten. Themenschwerpunkt: Der Vortrag zeigt, wie moderne KI-gestützte Systeme die Auswertung von Agarplatten automatisieren und dadurch Effizienz, Präzision und Dokumentation in der mikrobiologischen Qualitätssicherung verbessern
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4	Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden Florian Kotzur, Elementar Analysentechnik GmbH Die Bedeutung von Bodenkohlenstoff und seiner Bioverfügbarkeit nimmt weiter zu. Neben den Vorteilen für Bodengesundheit und landwirtschaftliche Produktivität bietet Boden auch ein großes Potenzial als Kohlenstoffspeicher. Die Charakterisierung des Bodens und die präzise Bestimmung der Kohlenstofffraktionen sind dabei entscheidende Faktoren. Simultane CHNS-Analyse und die flexible, temperaturabhängige Differenzierung von Kohlenstoff in Böden leisten dazu einen elementaren Beitrag. Messdaten zeigen ein ideales Gleichgewicht zwischen Aufwand für die Probeneinwaage sowie Homogenisierung und der Präzision der Messergebnisse. Zielgruppe: Alle Analytikinteressierten vor allem aus dem Bereich Umwelt- und Bodenanalytik Themenschwerpunkt(e): Präzise Bestimmung von Kohlenstoff in Böden

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	pH-Messen in Theorie und Praxis Helge Angerer, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit	Prüfmittelüberwachung von Volumenmessgeräten aus Glas Alexander Gronner, Isolab GmbH Die Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten wie Pipetten, Büretten oder Messkolben ist ein wesentlicher Bestandteil der Qualitätssicherung im Labor. Sie umfasst vier Kernmaßnahmen: Kennzeichnung, Kalibrierung, Dokumentation und Genauigkeitskontrolle. In der Praxis bedeutet dies, dass jedes Gerät eindeutig markiert wird, um Verwechslungen zu vermeiden. Durch regelmäßige Kalibrierung – etwa mit rückführbaren Referenzgewichten oder Vergleichsmessungen mit Normkolben – wird sichergestellt, dass das angegebene Volumen tatsächlich der Realität entspricht. Dokumentierte Prüfnachweise dienen als Grundlage für Rückverfolgbarkeit, interne Qualitätsprüfungen und externe Audits. Zusätzlich sorgen Zwischenprüfungen im Arbeitsalltag, beispielsweise durch einfache Volumenkontrollen mit destilliertem Wasser bei definierter Temperatur, für die schnelle Erkennung von Abweichungen. Diese systematische Überwachung verhindert fehlerhafte Messungen, reduziert Ausschuss oder Fehlinterpretationen und gewährleistet die Einhaltung relevanter Normen (z. B. ISO 4787 oder ISO/IEC 17025). Damit bleibt die Zuverlässigkeit der Messergebnisse gesichert – eine unverzichtbare Voraussetzung für valide Forschungsergebnisse, sichere Produktionsprozesse und glaubwürdige Qualitätsnachweise. Zielgruppe: Alle Labormitarbeiter, die mit Messkolben zu tun haben Themenschwerpunkt: Tipps rund um die Messkolben

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Der qPCR-Vortrag, von dem sich Dein PI wünscht, Du hättest ihn gehört Promega GmbH This presentation introduces the MIQE guidelines and explains why they are essential for generating reliable and comparable qPCR data. Using an easy-to-apply five-question checklist, participants learn how to critically assess the quality of their data before starting an experiment and before publishing their results. The checklist helps identify common pitfalls, avoid errors, and strengthen the overall validity of qPCR findings. Zielgruppe: Anwender der qPCR, junge Wissenschaftler Themenschwerpunkt(e): The presentation will cover fundamental qPCR principles as well as practical tips and best practices.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4	Titel und Abstract folgen in Kürze C3 Analysentechnik GmbH
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Probenmahlung als Probenvorbereitung - beste Tips und Tricks für die Praxis Thomas Stratesteffen, Fritsch GmbH Eine essentieller Teil der Probenvorbereitung fester Proben ist die Probenmahlung. Die professionelle Probenzerkleinerung ist allerdings gar nicht trivial und häufig die größte Fehlerquelle von Analysemessergebnissen. Die verschiedenen Aspekte der Fehlerquellen werden hier vorgestellt und Erfahrungen aus der Praxis unserer Arbeit geteilt. Zielgruppe: Interessierte an Probenvorbereitung fester Proben in der Analytik Themenschwerpunkt: Probenvorbereitung und damit verbundene richtige Messergebnisse.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: Laborsicherheit	DWK_DURAN_Glas_im_Laboralltag - Das Plus an Arbeitssicherheit Markus Schneider, DWK Life Sciences Der Vortrag „DWK DURAN Glas im Laboralltag – Das Plus an Arbeitssicherheit“ behandelt, wie der Einsatz von hochwertigem DURAN® Borosilikatglas die Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit im Laboralltag erhöht. Im Mittelpunkt stehen: die mechanische, chemische und thermische Beständigkeit von DURAN® Glas,

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	die Risikominimierung durch hochwertige Verarbeitung, praktische Beispiele zur sicheren Handhabung und Lagerung von Chemikalien, sowie Lösungen von DWK Life Sciences, die Anwender im Laboralltag schützen und Abläufe optimieren. Ziel des Vortrags ist es, zu zeigen, wie DURAN® Produkte aktiv zu mehr Arbeitssicherheit, Langlebigkeit und Qualität in modernen Laboren beitragen. Zielgruppe: Der Vortrag richtet sich an Laborleiter, Sicherheitsbeauftragte, technische Assistenten und Forschende, die im chemischen, pharmazeutischen oder biowissenschaftlichen Laborumfeld arbeiten und sich für Arbeitssicherheit, Materialqualität und nachhaltige Laborausstattung interessieren. Themenschwerpunkt(e): der Vortrag hat den Themenschwerpunkt Laborsicherheit und Materialqualität. Im Fokus steht, wie hochwertiges DURAN® Borosilikatglas durch seine physikalischen Eigenschaften und durchdachte Produktgestaltung einen entscheidenden Beitrag zur Arbeitssicherheit, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit im Laboralltag leistet.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Neues Leben für eine bewährte Methode: Western Blotting – Innovationen für die Zukunft Rougé Herbert Lüloff, Proteintech GmbH Seit über 40 Jahren ist Western Blotting eine Standard-Methode in der Life-Science-Forschung. In diesem Vortrag werden innovative Produkte vorgestellt, die herkömmliche Western Blotting-Protokolle, die bisher oft 4 Stunden oder länger dauerten, auf unter 40 Minuten verkürzen. Gleichzeitig vereinfachen diese Neuerungen die einzelnen Arbeitsschritte erheblich und ermöglichen so eine effizientere und zeitsparende Analyse. Zielgruppe: alle Life Science Interessierte Themenschwerpunkt: Seit ihrer Einführung vor über 40 Jahren ist diese Methode ein Standardverfahren in der Molekularbiologie und Biochemie. Über 70% der Wissenschaftler nutzen noch immer WB in der Analytik. Kaum zu erwarten, dass es einer etablierten Standard-Methode großartige Verbesserungen gibt. Dieser Vortrag zeigt, dass sich noch immer etwas bahnbrechendes Verändern kann.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4	Combustion-IC und Mikrocoulometrie - Bestimmung von AOF, PFAS, AOX und Halogengehalten in Umweltproben, Chemikalien und Konsumgütern Kerstin Rickmeyer, a1-envirosciences GmbH In unserem Vortrag werden wir über zwei der wichtigsten direkten Messverfahren zur Halogenanalytik sprechen. Warum ist das relevant? AOX-Analytik ist ein regulierter Überwachungsparameter und wird in vielen Umweltlaboren eingesetzt. AOF-Analytik ist normiert, umfasst fluororganische Verbindungen – darunter die „Ewigkeitschemikalien“ PFAS, die aktuell in aller Munde sind. Industrie & Konsumgüter: Ob Umweltproben, Produktionsprozesse oder Endprodukte – die Bestimmung von Halogenverbindungen betrifft zahlreiche Branchen, von der Chemieindustrie bis hin zu Konsumgüteranalysen. In unserem Vortrag stellen wir praxisnahe Beispiele und normierte Messverfahren vor, die bereits in Landesämtern, Auftragslaboren und der Industrie angewendet werden. Zielgruppe: Labormitarbeitende und -leitende in Umweltanalytik, F&E, Qualitätssicherung, Prozessanalytik u.v.m. Themenschwerpunkt: Der Vortrag liefert einen aktuellen Überblick über die Entwicklung und aktuellen Möglichkeiten der Halogenanalytik in komplexen Matrices. Dabei werden neben der Verwendung in der Umweltanalytik die Einsatzmöglichkeiten von Combustion-IC und Mikrocoulometrie in allen Bereichen der Analytik aufgezeigt.
12:50- 15:20Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Titel und Abstract folgen in Kürze HP Labortechnik GmbH
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Best Practice in der HPLC Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Gemeinsam mit Jule messen wir einen Tag lang im Labor und begleiten die Expertin bei Ihrer Arbeit mit einer KNAUER HPLC. Lernen Sie knauer kennen und haken gemeinsam mit Jule die Checkliste für eine perfekte Messung in der HPLC ab.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Zielgruppe: alle Anfänger und Fortgeschrittene der HPLC und alle KNAUER Fans und solche, die es werden wollen. Themenschwerpunkt(e): Tipps für eine optimale Trennung in der analytischen HPLC
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Titel und Abstract folgen in Kürze Analytik Jena GmbH & Co. KG
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4	POLARMETRIE Warum rund, wenn es auch eckig geht? Optische Drehung mittels neuer Küvettentechnik - auditsicher & normkonform Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic GmbH Polarimeter finden weite Verbreitung in der Analyse und Qualitätssicherung optisch aktiver Substanzen. Polarimetrische Messungen sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial sehr selektiv möglich. Es steht aber häufig nur wenig Probe zur Verfügung, die zudem noch rückgewonnen und möglichst temperiert und blasenfrei gemessen werden muss. Für viele Anwender ist dies eine Herausforderung. Abhilfe bietet das einzigartige Küvetten-Konzept der neuen Polarimeter-Reihe P9000 sowie A.KRÜSS Optronic Assistenzsysteme. Die vorgestellten patentierten Messzellen sind nicht rund, sondern eckig, leicht zu befüllen und in verschiedenen Materialien, auch in Glas Peltier-temperiert nutzbar. Der Vortrag gibt einen Einblick in die physikalischen Grundlagen der Polarimetrie. Er beleuchtet die Neuentwicklung P9000 inklusive der Audit-sicheren Software, wie in der Pharmazie und Forschung gewünscht. Es werden die Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Anwendungsfehler aus der Praxis behandelt. Weiterhin wird ein Überblick, über verschiedene Gerätetypen und Ausstattungsvarianten gezeigt. Weitere Schwerpunkte sind die modernen Anforderungen an die Datenintegrität und Normkonformität von Analysenverfahren. Zielgruppe: Alle Interessierten für ein modernes Labor - Qualitative und Quantitative Analytik. Aber auch Schule, Forschung und Lehre. Themenschwerpunkt(e): Neues und einzigartiges Küvettenkonzept.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Innovation in der Polarimetrie - patentiertes Verfahren. Audit-sichere und Normkonforme Analytik. Digitale Messtechnik
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co.KG
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: HPLC	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik Marion Dambacher, CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen. Wie Sensorik bis zu 80 % manueller Sichtkontrollen an Sicherheitsschranken ersetzt
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3 FOKUS: Life Science	Recent Advancements in Gentle Single-Cell Handling: The iotaSciences Way Lucia Muraro, iotaSciences iotaSciences delivers efficient automation solutions for gentle single-cell handling through its proprietary GRID technology. Initially adopted worldwide for applications in iPSC handling and gene editing, recent developments have further highlighted our platforms' versatility across a broader range of single-cell workflows. These include organoid research, single-cell lipidomics, and stable recombinant protein production. Our presentation will showcase case studies and experimental outcomes demonstrating the impact of our technology on diverse research areas. Target Group: all those interested in single cell research, isogenic cell lines and cell line development Key-Topic: We want to introduce our unique miniaturized nanolitre-scale cell dispensing and culturing technology

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4	Titel und Abstract folgen in Kürze Anton Paar Austria GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Die Kunst des Zerkleinerns - Proben schnell und reproduzierbar Homogenisieren RETSCH GmbH Zuverlässige und präzise Analysenergebnisse setzen eine reproduzierbare Probenvorbereitung voraus. In der "Kunst des Zerkleinerns" werden die notwendigen Schritte vorgestellt, um eine Laborprobe zu einer repräsentativen Teilprobe mit einer homogenen Analysenfeinheit zu verarbeiten. Für diese Aufgabe bietet RETSCH ein umfassendes Programm moderner Labormühlen und Brecher für die Grob-, Fein- und Feinstzerkleinerung jeglichen Feststoffmaterials.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2 FOKUS: HPLC/Chromatographie	Titel und Abstract folgen in Kürze Shimadzu GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3	Titel und Abstract folgen in Kürze Ellab Austria GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4	Physikalische Analysemethoden in Bioanalytik und Biotechnologie: Dichtemessung, Refraktometrie und Polarimetrie mit digitaler Meßtechnik Dr. Heinz Anderle (Fa. Takeda), Rudolph Research Analytical GmbH Zur „grünen“ ressourcenschonenden und nachhaltigen chemischen Analytik zählen neben der Spektroskopie auch die physikalischen Methoden. Digitale Meßgeräte, die sich durch Kontrollstandards kalibrieren und verifizieren lassen, vereinfachen die Messungen und erhöhen die Meßauflösung. Die Dichtemessung liefert in der Mengenanalytik die Grundlage für eine genaue Kalibrierung schwingungsspektroskopischer Meßmethoden wie der Infrarot- oder der Raman-Spektroskopie durch eingewogene Kalibrierlösungen. Die Refraktometrie erreicht eine Genauigkeit, die 0,1 g Protein/L oder 0,1 % Ethanol entspricht, und ermöglicht so eine einfache Quantifizierung von Proteinen allgemein ebenso wie im Speziellen die Bestimmung des Alkoholgehalts in den Intermediaten der Fraktionierung von



Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Graz 2026

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Blutplasma. Die Polarimetrie wiederum ist die älteste Technik zur Messung einer Denaturierung anhand der spezifischen Rotation eines Proteins. Die physikalischen Methoden eignen sich dabei besonders für unverdünnte Proben wie z. B. konzentrierte Proteinlösungen und benötigen dafür höchstens eine minimale Probenvorbereitung.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 1 FOKUS: Grundlagenwissen	Titel und Abstract folgen in Kürze Mettler-Toledo GmbH
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 2	Titel und Abstract folgen in Kürze CEC e.V.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3	Titel und Abstract folgen in Kürze
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 4	Titel und Abstract folgen in Kürze